



Betriebliche Handlungsfelder:

- **alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung, Arbeits- & Gesundheitsschutz**
- **unterstützende Personalführung**
- **Weiterbildung „on/off the job“, altersgerechte Arbeitskarrieren**
- **Gesundheitsvorsorge, persönl. Gesundheitsförderung**

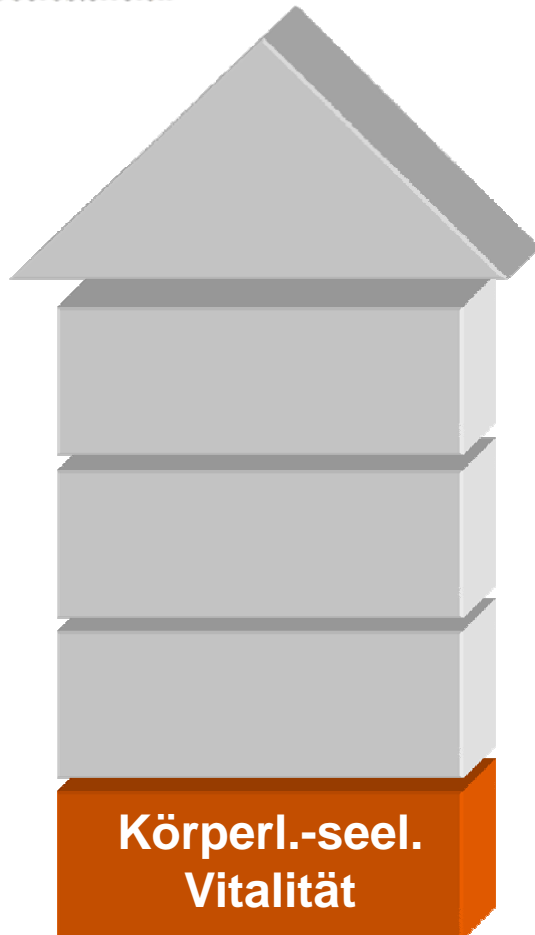
Die Chance, dass sich die Arbeitsfähigkeit erhöht, ist bei

- verstärkten körperlichen Freizeitaktivitäten: 1,8-fach
- verringerten monotonen Tätigkeiten: 2,1-fach
- **erhöhter Anerkennung durch Vorgesetzte: 3,6-fach**

Ergebnisse von finnischen Längsschnittstudien 1981-1992, nach: Ilmarinen und Tempel, 2002: 249

**„Arbeit alleine
erhält die
Arbeitsfähigkeit
nicht.“**

(J.Ilmarinen)



Maßnahmenvorschläge:

- Gesundheitsvorsorge im Betrieb
- Gesundheitsangebote im Betrieb (Bewegung, Ernährung, Nichtrauchen, ...)
- „Arbeitsbewältigungs-Coaching“



Maßnahmenvorschläge:

- Betriebliche Weiterbildung für alle Alters- und Berufsgruppen
- Altersgerechte Didaktik (insbes. EDV)
- Mischarbeit und lernförderliches Arbeiten
- Altersgemischte Teams zum Erfahrungstransfer und zur Entlastung
- Altersgerechte (horizontale) Arbeitskarrieren



Maßnahmenvorschläge:

- Fördernde/fordernde Einstellungen gegenüber jungen, mittelalten und älteren Mitarbeiter-Innen (Personalrekrutierung, -entwicklung)
- Bereitschaft zur gemeinsamen Lösung gesundheitsbedingter Probleme (z.B. Wiedereingliederung nach Krankheit)
- Anerkennende MitarbeiterInnengespräche



Maßnahmenvorschläge:

- Unfallverhütung
- Ausschalten arbeitsbedingter Erkrankungsrisiken
- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
- Wahlangebote zur Arbeitszeitverkürzung, Dienste, Teilzeitarbeit, Sabbatical, kurzfristig verfügbare Urlaubstage zur Regeneration etc.
- Kurzpausensystem
- ...